

Salz und Wasser – kleine Zufallsbilder

farbflut · Etwa 40 Minuten

Einstieg

Salz und Wasser spielen auf dem Papier miteinander. Das Salz zieht das Wasser an sich und hinterlässt dabei helle Muster. Sie legen nur die Farbe an. Den Rest übernimmt das Salz. Das Ergebnis ist jedes Mal ein kleines Zufallsbild. Machen Sie Pausen, wenn es sich nicht gut anfühlt.

Was Sie brauchen

- ☐ Aquarellpapier, mindestens 300 g/m²
- ☐ Wasserfarben in zwei bis drei Tönen
- ☐ Einen großen weichen Pinsel
- ☐ Einen Wasserbecher mit klarem Wasser
- ☐ Speisesalz, fein und grob
- ☐ Küchenkrepp

[Zum Inhalt springen](#)

Vorbereiten

1. Decken Sie den Tisch ab und stellen Sie den Wasserbecher auf die Seite Ihrer Malhand.
2. Legen Sie feines und grobes Salz in zwei kleine Schälchen.
3. Feuchten Sie das ganze Blatt mit klarem Wasser an, bis es gleichmäßig glänzt.

Los geht's

1. Nehmen Sie mit dem Pinsel einen kräftigen Farbton auf. Setzen Sie ein paar Flecken auf das feuchte Papier. *Bild: Kräftige Farbflecken liegen auf einem feucht glänzenden Blatt.*
2. Streuen Sie eine kleine Prise feines Salz auf die noch nassen Stellen. *Bild: Feine Salzkörner rieseln aus den Fingern auf nasse Farbe.*
3. Streuen Sie etwas grobes Salz auf eine andere nasse Stelle. *Bild: Grobe Salzkörner liegen verstreut auf der feuchten Farbe.*

[Zum Inhalt springen](#)

4. Lassen Sie das Blatt vollständig trocknen. Berühren Sie das Salz währenddessen nicht. *Bild: Das Blatt liegt flach und trocknet, die Salzkörner bleiben darauf liegen.*
5. Bürsten Sie das trockene Salz vorsichtig mit der Hand oder dem Küchenkrepp ab. *Bild: Eine Hand bürstet trockene Salzkörner behutsam vom Papier.*
6. Betrachten Sie die hellen Muster, die das Salz hinterlassen hat. *Bild: Helle, sternförmige Muster sind in der getrockneten Farbe zu sehen.*

Wenn etwas schiefgeht

- Das Salz hat keine Muster gebildet. Die Farbe war schon zu trocken. Feuchten Sie die Stelle leicht an und streuen Sie erneut.
- Die Muster sind kaum zu sehen. Nehmen Sie beim nächsten Mal mehr Farbe und weniger Wasser.
- Das Papier wellt sich. Legen Sie nach dem Trocknen ein schweres Buch darauf.

[Zum Inhalt springen](#)

Weitermachen

Probieren Sie, wie sich feines und grobes Salz unterscheiden. Verwenden Sie dunkle Farben, denn dort leuchten die hellen Muster am stärksten. Kleine Salzbilder lassen sich später zu Karten zuschneiden.

Eine Frage zum Mitnehmen

Welche Muster hat das feine Salz gemacht, welche das grobe? Was möchten Sie als Nächstes ausprobieren?

Salz und Wasser – kleine Zufallsbilder · In die Fluten – in-die-fluten.de · Zum persönlichen Gebrauch

Der Text dieser Druckfassung findet sich auch auf der Seite </farbflut/lektionen/lf3-salz-und-wasser/>

In die Fluten

KREATIVTAUCHEN IM DRITTEN LEBENSALTER

Kein Tracking. Keine Werbung. Kostenfrei.

DIE DREI FLUTEN

Erinnerungsflut

Klangflut

Farbflut

Flaschenpost der Zeit

[Zum Inhalt springen](#)

DIE IDEE

IM RHYTHMUS

Ebbe & Flut

Der Wellengang

Material & Glossar

Häufige Fragen

RECHTLICHES

[Über uns](#)

[Impressum](#)

[Für Einrichtungen](#)

[Datenschutz](#)

[Kontakt](#)

[Cookie-Hinweis](#)

© 2026 IN DIE FLUTEN · IN-DIE-FLUTEN.DE

EIN RUHIGES ARCHIV ZUM LESEN, HÖREN UND AUSDRUCKEN.